

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	4
1 EINLEITUNG	5
2 DER INTERFERENZBEGRIFF	7
2.1 Interferenz aus psychologischer Sicht	7
2.2 Interferenz aus linguistischer Sicht	10
2.2.1 Der linguistische Interferenzbegriff	10
2.2.2 Der Begriff der sprachlichen Norm	11
2.2.3 Sprachebenenspezifische Typen der Interferenz .	13
2.2.4 Zur Prädiktion von Interferenz	14
2.2.5 Das Ausmaß der Interferenz	16
2.3 Zusammenfassung	18
3 PROSODIE UND INTONATION: BEMERKUNGEN ZU EINER TYPEN- UND ROLLENBESTIMMUNG	19
3.1 Die Bestimmung prosodischer Merkmale	19
3.2 Der Bereich prosodischer Merkmale	25
3.3 Die Funktion prosodischer Merkmale	26
4 MODELLE ZUR BESCHREIBUNG DER INTONATION DES ENGLISCHEN UND DEUTSCHEN	29
4.1 Phonemische Ansätze	29
4.2 Prosodische Ansätze	31
4.3 Die Bezeichnung intonatorischer Einheiten	32
4.4 Die Struktur des Sprechtaktes	33
4.5 Der Tonhöhenverlauf im Sprechtakt	36
4.5.1 Der Tonhöhenverlauf in Nukleus und Nachlauf ..	37
4.5.2 Der Tonhöhenverlauf im Prä nukleus	40
4.5.2.1 Der Tonhöhenverlauf im Vorlauf	40
4.5.2.2 Der Tonhöhenverlauf im Körper	41
5 ZUR GRAMMATISCHEN UND EXPRESSIVEN FUNKTION DER INTONATION	44
5.1 Traditionelle Vorstellungen zur Satzintonation .	44
5.2 Bestimmung der grammatischen Funktion der Intonation	46
5.2.1 Der Sprechtakt und grammatische Strukturen ...	47
5.2.2 Die Funktion der Platzierung des Nukleus und der Sprechtaktgrenzen	48
5.2.3 Die differenzierende Funktion nuklearer Töne .	50

5.3	Bestimmung der expressiven Funktion der Intonation	51
6	RESULTATE KONTRASTIVER UNTERSUCHUNGEN UND FEHLER-ANALYSEN IM BEREICH DER INTONATION	54
6.1	Einleitung	54
6.2	Die Untersuchung KUHLMANNs	56
6.3	Die Untersuchung DELATTREs	57
6.4	Einzelbeobachtungen	60
6.4.1	Sprechtaktgrenze und Nukleusbestimmung	60
6.4.2	Vergleich der Tonhöhenverläufe	61
6.4.2.1	Nukleare Töne aus formaler Sicht	61
6.4.2.2	Nukleare Töne aus funktionaler Sicht	62
6.4.2.3	Der Tonhöhenverlauf im Nachlauf	63
6.4.2.4	Der Tonhöhenverlauf im Prä nukleus	63
6.5	Der Vergleich expressiver Funktionen	64
7	INTONATORISCHE MERKMALE AUS PHYSIOLOGISCHER, AKUSTISCHER und PERZEPTIVER SICHT	66
7.1	Die Tonhöhe	66
7.1.1	Physiologische Korrelate der Tonhöhe	66
7.1.2	Das akustische Korrelat der Tonhöhe	69
7.1.3	Die Perzeption von Tonhöhe	70
7.1.3.1	Die Tonhöhenwahrnehmung als Funktion der Frequenz, Intensität und Dauer des Stimulus ..	70
7.1.3.2	Die Höhe der Frequenzunterschiedsschwelle ..	72
7.1.3.3	Die Perzeption von Tonhöhe in sprachlichen Stimuli	73
7.1.4	Phonetische Merkmale der Tonhöhe	77
7.2	Die Lautstärke	78
7.2.1	Physiologische Korrelate der Lautstärke	78
7.2.2	Akustische Korrelate der Lautstärke	80
7.2.3	Die Lautheit: Bemerkungen zur Perzeption von Lautstärke	82
7.2.4	Phonetische Merkmale der Lautstärke	87
7.3	Die Dauer	89
7.3.1	Die physiologische Steuerung von Artikulations-abläufen	89
7.3.2	Die Zeit im akustischen Signal	90
7.3.3	Die Perzeption von Dauer	91
7.3.4	Phonetische Merkmale von Dauerphänomenen	91
7.4	Die Bedeutung prosodischer Merkmale für die Perzeption und Dekodierung von Sprache	93

8	DIE EXPERIMENTELLE UNTERSUCHUNG	97
8.1	Beschreibung des Experiments und der Auswertung	97
8.1.1	Die Versuchsbedingungen	97
8.1.2	Das Untersuchungsmaterial: ein Lesetext	98
8.1.3	Die Auswertung	100
8.2	Die Ergebnisse	
8.2.1	Lesedauer und Pausenhäufigkeit	103
8.2.2	Die Pausenverteilung	109
8.2.2.1	Bemerkungen zu einer Norm der Pausen- verteilung	109
8.2.2.2	Die Pausenverteilung beim englischen Text ..	110
8.2.2.3	Die Pausenverteilung beim deutschen Text ..	113
8.2.2.4	Das Pausenverhalten der österreichischen Versuchspersonen und die englische Norm ...	115
8.2.3	Merkmale des Nukleustaktes	124
8.2.3.1	Die Wahl der Nukleussilbe	124
8.2.3.2	Akustische Merkmale des Nukleustaktes	125
8.2.3.2.1	Die Intensität	125
8.2.3.2.2	Die Quantität	132
8.2.3.1.3	Die Grundfrequenz	142
8.2.4	Merkmale des Prä nukleus	169
9	ZUSAMMENFASSUNG	180
10	ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN	184
11	TEXTE	185
12	LITERATURVERZEICHNIS	187